

**Hückeswagen, den 22.02.2005**

**Der Bürgermeister**  
**FB I / Goe.-**

## **Zwischenbericht des Betriebes Freizeitbad**

**für den Zeitraum Juni – Dezember 2004 \*)**  
**gemäß § 14 der Betriebssatzung**

\*) Der Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2004 umfasste terminbedingt nur den Zeitraum Januar bis Mai.

### Allgemeine Situation des Betriebes

Trotz der aufgrund von Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen bedingten Schließung des Bades in der 52. und 53. Kalenderwoche konnte die negative Entwicklung der Besucherzahlen des Vorjahres aufgefangen werden. Die Besucherzahlen (kumuliert über alle Bereiche) gingen nur um rd. 0,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Ein Anstieg der Besucherzahlen ist bei den IGF-Badegästen (8,4 %) sowie bei den Vereinsschwimmern (6,9 %) zu verzeichnen.

Die Zahl der Saunabesucher erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3,2 %.

### Jahresabschluss 2003

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2003 und die Entlastung des Werkleiters durch den Rat der Stadt erfolgte am 06.12.2004. Mit Schreiben vom 25.01.2005 erteilte die Gemeindeprüfungsanstalt NRW den abschließenden Prüfvermerk. Die gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachung wird in Kürze erfolgen.

### Jahresabschluss 2004

Mit den Jahresabschlussarbeiten ist begonnen worden. Zum vorläufigen Betriebsergebnis wird auf den Bericht der Kostenrechnung verwiesen. Erhöhte Beteiligungserträge in Höhe von rd. 1.772 T€ (Plan 1.700 T€) werden das Jahresergebnis voraussichtlich verbessern.

### Wirtschaftsplan 2005

Der Wirtschaftsplan 2005 und das Investitionsprogramm 2004 - 2008 beschloss der Rat - nach Vorberatung im Werksausschuss - in seiner Sitzung am 06.12.2004.

### Neubesetzung des Werksausschusses:

Nach der Kommunalwahl am 11.10.2004 änderte sich die Zusammensetzung des Werksausschusses. Die konstituierende Sitzung des neuen Werksausschusses fand statt am 10.11.2004.

### Interkommunale Zusammenarbeit

Im Mai 2004 hat die beauftragte Fa. kplan den ersten Teil der Konzeptphase über präsentiert. Die grundsätzliche Aussage ist, das bei einer entsprechenden Konzeption und Positionierung im Markt ein interkommunales Bad dazu führt, den Zuschussbedarf beider Kommunen dauerhaft zu senken.

In seiner Sitzung am 13.07.2004 vergab der Werksausschuss den Auftrag für den zweiten Teil der Konzeptphase „Wirtschaftlichkeitsuntersuchung“. Die Ergebnisse sollen im Frühjahr 2005 vorliegen.

**Statistik für das Jahr 2004**  
(Vergleich zum Vorjahreszeitraum)

○ **Besucherzahlen gesamt :**

	2003	2004	Unterschied	
			+ / -	rd. %
Insgesamt	109.821	109.554	- 267	- 0,2
davon				
Bad (öffentlich)	67.196	65.408	- 1.788	- 2,7
IGF	15.416	16.704	+ 1.288	+ 8,4
Saunabesucher	11.533	11.904	+ 371	+ 3,2
Vereine	4.460	4.768	+ 308	+ 6,9
Schulen	11.216	10.770	- 446	- 4,0

○ **Öffnungstage / -stunden**

	2003	2004	Unterschied	
			+ / -	rd. %
Öffnungstage FZB	307	305	- 2	- 0,6
Öffnungsstunden Sauna	3.345	3.359,5	+ 14,5	+ 0,4
Öffnungsstunden	4.673	4.288,5	- 384,5	- 8,2
davon				
Schul-/IGF-/Vereinsschwimmen *)	1.836	1.496	- 340	- 18,5

\*) Schulschwimmen findet während der IGF-Schwimmstunden statt.

**Erfolgsplan:**

Die Entwicklung des Erfolgsplanes ist in nachstehender Erfolgsrechnung zusammengefasst. Hier ist anzumerken, daß es sich hier um das vorläufige Kostenrechnungsergebnis handelt (ohne Beteiligungserträge).

Erfolgsrechnung :	Kosten	Erträge	+ / -
	01-05/2004	01-05/2004	01-05/2004
Badebetrieb	337.280	110.480	-226.800
Saunabetrieb	76.707	39.198	-37.509
Gerätebetrieb	5.012	4.391	-621
Restaurantbetrieb	24.987	12.644	-12.343
Verkaufsshop	2.813	1.030	-1.783
<b>Gesamt</b>	<b>446.799</b>	<b>167.743</b>	<b>-279.056</b>

Die Ausgaben für die laufende Betriebsführung sowie für die Unterhaltung bewegten sich im wesentlichen im Rahmen der Planvorgaben. Bei folgenden Buchungsstellen wurden vom Werkleiter bzw. Werksausschuss nicht erfolgsgefährdende Mehrausgaben genehmigt:

<u>Konto - Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>EURO</u>
6004	Wasser	75,00
6008	Strom	50,00
6012	Wasseraufbereitung	450,00
6020	Unterhaltung Gebäude	450,00
6022	Unterhaltung maschinelle Ausstattung	520,00
6026	Unterhaltung Geräte/Ausstattung	21.000,00
6028	Unterhaltung Kassenanlage	1.000,00
6042	Unterhaltung Hotwhirlpoolgarten	9.200,00
6211		
6220		
6221	Personalkosten	45.000,00
6232		
6242	Aus-/Fortbildung	3.000,00
6610	Werbung	1.000,00
6614	Gebühren und Abgaben an Stadt	900,00
6692	Allgem. Planungs-/Beratungskosten	9.430,00
	<b>Gesamt:</b>	<b>92.075,00</b>

Entsprechende Deckungsbeträge waren für alle Positionen vorhanden.

### Vermögensplan:

Die Ausgaben des Vermögensplanes bewegten sich im Rahmen der Planvorgaben. Folgende Anlagegüter wurden im **Berichtszeitraum** angeschafft:

<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ist rd. EURO</b>
8070	Erwerb von beweglichem Vermögen <i>Beckensauger *)</i>	4.460,00
	<i>Industriewaschmaschine</i>	1.068,70
	<i>Schrubbmaschine</i>	697,60
	<i>2 Pumpen für Massagedüsen</i>	1.980,00
	<b>Summe:</b>	<b>8.206,30</b>

\*) Der Anschaffungspreis beträgt insgesamt 10.460,00 €. Das Altgerät wurde mit einem Wert von 4.460,00 € in Zahlung genommen. Über den Restbetrag in Höhe von 6.000,00 € wurde ein Leasingvertrag über 5 Jahre abgeschlossen.

Insgesamt wurden im Vermögensplan 2004 zur	
Zahlung vorgesehen	25.000,00 €
aus Vorjahren übertragene Mittel	<u>39.000,00 €</u>
Gesamt:	59.000,00 €

Ausgaben bis 22.02.2005	<u>8.206,30 €</u>
Rest	50.793,70 €

Aufgrund der Überlegungen hinsichtlich eines gemeinsam betriebenen Bades mit der Stadt Wipperfürth können derzeit keine Angaben zu mittel- bis langfristigen Investitionen gemacht werden. Mittel aus Vorjahren werden **nicht** übertragen.

**Kassensituation**

Kassenkredite, die dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt bzw. vom Betrieb in Anspruch genommen wurden, sind im 3. Quartal mit 3,42 % und im 4. Quartal mit 3,45 % verzinst worden (= Zinssatz der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen für Kassenkredite).

Stand des Kassenkredites (allg. Haushalt an Betrieb) zum 31.12.2004: 150.000,00 EURO.

**Werksausschuss**

Die Sitzungen des Werksausschusses fanden statt am 13.07., 10.11. und 30.11.2004.

Im Auftrag

Kenntnis genommen:  
In Vertretung

Jürgen Mark  
Werkleiter

Bernd Müller  
Stadtkämmerer